

Spiegel, Johann, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Ortrand im Bistum Meißen um 1488, + nach 1532

V Thomas, bis 1510 Amtmann in Ortrand²

Br [?] Theodor, * Ortrand um 1503, Studium 1518 in Wittenberg³

Werdegang: Studium 1503 in Leipzig, 1509 Exspektanz auf ein Kanonikat an St. Petri zu Bautzen⁴, Studium 1517-18 in Bologna, 1522-1526 RKG-Assessor für den obersächsischen Kreis^{5,6}, dann offenbar in kursächsischen Diensten, so 1530 auf dem Reichstag zu Speyer⁷, 1532 kursächsischer Amtmann zu Leipzig⁸, Freund des Humanisten Petrus Mosellanus⁹

¹ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 539-540.

² LÜTTICHAU, Geschichte der Familie S. 7: Im Mai 1510 nahm Herzog Georg nach Kündigung vom 3. 10. 1509 dem Amtmann Thomas Spiegel das Amt Ortrand ab und verpfändete Amt und Stadt samt allen Nutzungen außer der Hälfte der Gerichtseinkünfte an die Brüder Ritter Seifrid und Heinrich v. Lüttichau für 3300 Gulden.

³ FÖRSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 73: [1518] *Theodericus Spiegel von Ortrandt dioc. Misnen. 28 Maj*

⁴ KINNE, Kollegiatstift St. Petri zu Bautzen S. 982: *Johannes Spiegel (Spigel), um 1509 Exspektanz. Johannes Spiegel wird nur in der bekannten Stiftsmatrikel als Exspektant genannt. Er stammte aus Ortrand und wurde 1503 in Leipzig immatrikuliert. Aus dem Zeitpunkt seiner Immatrikulation und der Amtszeit seines Vaters in Ortrand kann auf den Zeitpunkt der Ausstellung der Kapitelsekspektanz geschlossen werden. Ob Johannes tatsächlich in den Genuss einer Pfründe gelangte, ist zweifelhaft, in der stiftischen Überlieferung findet er sich nicht.*

⁵ GÜNTHER, Thesaurus Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Johan Spiegel, Sax., anno 1522 22. Januarii*; WORMBSER, Compendium S. 880: *Assessores . . . Saxones Circenses . . . Joannes Spiegel 1522. 22. Januarij.*

⁶ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 241: *Die in dieser Periode auf die Obersächsische Kreis-Präsentation angestellten Assessoren sind folgende 33: 3) Johann Spiegel (1522-1526).*

⁷ LIPPERT, Werthern S. 3: *Auch bei anderen Staatsgeschäften finden wir ihn [Dietrich von Werthern] beteiligt, so . . . 1515, 1522 und 1526 auf den Reichstagen von Freiburg, Nürnberg und Regensburg. Auch für den Reichstag zu Speyer 1530 war er mit Anton von Schönberg schon designirt, wurde aber dann durch Dr. Johann Spiegel ersetzt.*

⁸ WARTENBERG, Landesherrschaft und Reformation S. 82 Anm. 302: Am 16. September 1532 nahm Wilhelm von Haugwitz in seiner Fehde mit dem Leipziger Rat

Familie: Nk [?] Johann, 1585 Rentmeister¹⁰

[Ludwig] Fachs und den Leipziger Amtmann, Johann Spiegel, gefangen, als beide zum Oberhofgericht nach Altenburg zogen.

⁹ SCHMIDT, Petrus Mosellanus S. 16: Es fügte sich, dass seine nächsten akademischen Freunde Caspar Borner, Otto von Pack, Johann Metzler und Johann Spiegel, zum Theil Sachsen waren.

¹⁰ LA Sachsen-Anhalt, Anhaltisches Gesamtaarchiv, Finanzangelegenheiten, Z 6 Nr. 1524: Quittung von Andreas Sieber (Syber), Bürgermeister in Leipzig, für den Rentmeister Johann Spiegel über Ablösung einer Schuldverschreibung auf den Namen Philipp Bruck 1585.